

Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

August / September 25



Schule und Religion

- passt das ?

Liebe Leserinnen und Leser,

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – diese Worte von Hermann Hesse beschreiben wunderbar die besondere Zeit, die viele Familien gerade erleben: den Schulbeginn. Für die zukünftigen Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der Übergang von der Kita in die Schule ist ein großer Schritt. Viel Neues und Unbekanntes erwartet die Kinder.



Doch sie gehen diesen Weg nicht alleine. An ihrer Seite stehen Eltern, Großeltern, Paten – Menschen, die mit Erfahrung und liebevollem Blick begleiten. Auch die Lehrkräfte nehmen die Kinder "an die Hand". Dem Religionsunterricht kommt eine wichtige Bedeutung zu. Der Unterricht zielt neben der Vermittlung biblischer Geschichten und religiösem Wissen auch auf die Stärkung des Ichs, auf das Entdecken von Freundschaft, das Säen von Vertrauen, es geht um Hoffnung und Zuversicht. Die Kinder erfahren, dass sie einzigartig und geliebt sind – getragen von einem Gott, der mitgeht, tröstet und ermutigt.

Die Erwachsenen benötigen Mut, die wachsende Selbstständigkeit der Kinder anzunehmen und ihnen zuzutrauen, eigene Wege zu gehen. Es braucht Vertrauen in die Kinder, in die Begleiterinnen und Begleiter und in Gottes liebevolle Fürsorge.

Als Gemeinde dürfen wir diesen Anfang mittragen – im Gebet, in unserer Zuwendung, mit einem offenen Ohr und einem offenen Herzen.

Die lange Sommerpause ist nun vorüber – vieles beginnt neu: Schule, Gemeindeleben, Gruppen und Kreise. Freuen Sie sich auf viele interessante Aktivitäten und einen informativen Gemeindebrief.

Sigrid Bierwirth

Inhalt

- 2 Editorial
- angedacht**
- 3 Ist Religion nötig
- jetzt und bald**
- 4 Angebote 60+
- 5 Was bleibt vom Kirchentag
- 6 Besondere Gottesdienste
- 7 Spaghetti-Kirche
- 8+9 Aus den Kirchenvorständen
- interview**
- 10 mit Anne-Kathrin Ollek
- 11 Schulseelsorge
- titel**
- 12 Religionsunterricht in KiTa und Schule
- 13 **Gottesdienste theologisch**
- 14 Christlicher Glaube und Bildung
- jugend im blick**
- 16 Angebote für Kinder & Familien
- 17 Aktuelles aus der Jugendarbeit
- 18 Yoga für Kinder
- 19 Waymaker und KFS
- 21 Rätsel
- kirchenmusik**
- 22 Konzerte
- reinblick**
- 24 Erste Hilfe Kurs
- gruppen**
- 26 Angebote
- 27 Freud & Leid
- 29-30 Adressen
- 31 Impressum

Ist Religion nötig ?

Ist Religion nötig? Oder lässt es sich auch gut ohne sie leben? Manche Diskussion über diese Frage habe ich schon mitbekommen. Oder auch diese Aussage - ich habe meinen eigenen Glauben, dafür brauche ich keine Kirche, keine Religion.

Und manchmal der Hinweis, dass Religion doch Privatsache sei. Es ist ja meine private Entscheidung, welches Bild von Gott ich habe, wenn ich denn eins habe, und welcher Religion ich angehören möchte. Gut, dass die Religionsfreiheit heute sogar im Grundgesetz verankert ist.

Ich finde es gut, auch wenn so manche dies anders sehen, dass in den Schulen Religionsunterricht angeboten wird, damit Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, ihren eigenen „religiösen Weg“ zu finden, ihr eigenes Bild von Gott zu entwerfen.

Ich finde Religion sehr wichtig - für die einzelne Person, aber auch für die Gesellschaft. Denn sie lässt einen innehalten, zum Durchatmen kommen, einmal den Blickwinkel wechseln. Und sie bringt mich in Beziehung - mit meinen Mitmenschen und eben auch mit dem ganz Anderen, dass die Religionen Gott nennen.

Und da gibt es so manche Gemeinsamkeiten - für viele Religionen hat die sogenannte „Goldene Regel“ eine große Bedeutung: Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut auch ihr ihnen (Matthäus 7,12). Glaube bleibt eben nicht nur auf das Innere beschränkt, sondern er prägt auch das Handeln in der Welt. Und unsere Gesellschaft lebt davon, dass Meinungen kundgetan werden und man zusammen herausfindet, was der Gesellschaft und der Einzelperson guttut.



Bei vielen Religionen geht es um die Fragen nach dem Woher und Wohin, nach dem Sinn des Lebens. Was gibt mir Hoffnung und Kraft? Wie gehe ich mit Leid und Tod um? Was ist für mich Glück?

Auch religiöse Rituale, Meditation, Andachten und Gottesdienste, oder auch das Gebet sind sehr wertvoll, denn sie holen uns heraus aus dem Leistungsdruck im Alltag, dem Funktionieren-

Müssen und sie schaffen einen Raum des Angenommenseins, des Beachtet-Werdens – ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Es tut gut, bei Gott auszuruhen, mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Gott ist präsent und begegnet uns, wo Menschen sich begegnen, wo gebetet wird, und dass in ganz unterschiedlichen Religionsgemeinschaften.

Wer nach Gott sucht, hat es eigentlich ganz leicht. Denn Gott ist immer schon da. Gleichzeitig ist es aber auch schwer, denn Gott begegnet uns häufig dort, wo wir ihn gar nicht vermuten.

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen

Pastor Marcus Krause

Angebote 60+

- **Klönfrühstück:** Mittwoch, 13. u. 27.

August, 10. September, 9.30 Uhr,
Gemeindehaus Johannes. Anmeldung bei
Familie Frisch, Tel.: 90 15 741.

- **Spielesachmittag:** Mittwoch, 13. August
u. 10. September, 15 bis 17 Uhr, Haus der
Kirche, Liebfrauen.

- **Filmabend:** Dienstag, 19. August,
19.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes.
So einen Nachbarn wie ihn kennt jeder:
Schlecht gelaunt, grantig, in die Jahre ge-
kommen. Einer, der jeden Morgen seine
Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung
macht, Falschparker aufschreibt und
Mülltonnen auf korrekte Trennung über-
prüft. Aber hinter seinem Gegrummel
verbergen sich ein großes Herz und eine
berührende Geschichte. Seit seine geliebte
Frau gestorben ist, sieht er keinen Sinn
mehr im Leben und trifft praktische Vorbe-
reitungen zum Sterben. Doch dann zieht im
Reihenhaus nebenan eine junge Familie ein.
Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit
zum Gespräch bei Wasser und Wein.

- **Fahrt zum Klimahaus,** Bremerhaven
Donnerstag, 21. August.

Das Klimahaus ist eine weltweit einzig-
artige Wissens- und Erlebniswelt zu den
Themen Klima, Klimawandel und Wetter.
Du gehst entlang des 8. Längengrades auf
Weltreise und erlebst die Klimazonen der
Erde auf spannende und beeindruckende
Weise hautnah. Du durchquerst fünf Konti-
nente und neun Orte. Du wirst schwitzen,
frieren, staunen und lachen – und vor allem
Menschen aus aller Welt treffen, die aus
ihrem Alltag erzählen und berichten, wie
das vorherrschende Klima ihr Leben
beeinflusst.

Kosten für Fahrt, Eintritt und Organisation:
34,00 EUR.

21.8.2025, 8.25 Uhr, Treffen am Gleis 1 in
Neustadt.

Anmeldungen bis zum 14. August bei
Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741

- **Besuch des Friedhofs Engesohde**

Dienstag, 16. September
Der Engesohder Friedhof ist der älteste
kommunale Friedhof Hannovers. 1864
eröffnet, entwickelte sich der heutige
Stadtfriedhof Engesohde bald zur Ruhe-
stätte vieler berühmter Hannoveraner. Von
Hofbaumeister Laves bis hin zu
Imagepfleger Mike Gehrke wurden hier
zahlreiche Prominente bestattet. Der
Friedhof beherbergt viele künstlerisch
gestaltete Grabdenkmäler und hat den
Charakter eines Parks mit schönem
Baumbestand.

Kosten für Fahrt, Führung und
Organisation: 16,00 EUR.

16.9.2025, 9.15 Uhr, Treffen am Gleis 2 in
Neustadt. Anmeldungen bis zum
9. September bei Familie Frisch,
Tel.: 05032 – 90 15 741

- **Gemeindefrühstück 60+**

Dienstag, 30. September, 9 bis 11.30 Uhr,
Gemeindehaus Johannes.
Angefragt ist ein Referent aus dem Bereich
„Landwirtschaft“. Einkaufsumlage für das
Frühstück: 6,00 EUR.

Anmeldungen bitte bei Familie Reuse ab
1. September, ab 9 Uhr
(Tel.: 05032 – 80 10 81).

Kontakt: Für das Orga-Team: Jürgen Frisch,
Lisztstraße 3, 31535 Neustadt,
Tel.: 05032 – 90 15 741,
mobil: 0171 – 54 49 347, E-Mail:
info@jfrisch.de
Website: www.sechzigplus.info



Was bleibt vom Kirchentag

mutig, stark, beherzt im Alltag?

Einladung zum Gottesdienst am 17. August

Wenn ich an den 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag zurückdenke, dann erinnere ich mich an das Zusammentreffen tausender Menschen und an unzählige neue Eindrücke, die seitdem meine Arbeit prägen. Wie geht es Ihnen? Waren Sie auch auf dem Kirchentag oder haben Sie davon gehört?

Angeregt durch eine Initiative aus der Gemeinde wollen wir am 17. August 2025 den Kirchentag noch einmal im Gottesdienst Revue passieren lassen und unter der musikalischen Leitung von Familie Martens neue

und alte Kirchentagshits zum Klingen bringen. Im Anschluss gibt es dann die Gelegenheit, beim Tempelmokka miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gestaltet werden soll der Gottesdienst von Menschen, die selbst auf dem Kirchentag waren und Lust haben, andere an Ihren Erlebnissen teilhaben zu lassen.

Ihre Pastorin
Sarah Pantke



Trauer um Heidi Wittig

Fast 20 Jahre lang war Heidi Wittig Küsterin der Johannesgemeinde. Vom 17.09.1984 bis zum 31.03.2004 sorgte sie zuverlässig dafür, dass die Räume in gut nutzbarem Zustand und für Veranstaltungen und Gottesdienste vorbereitet waren. Als sie ihre Arbeit aufnahm, war das alte Gemeindezentrum noch recht neu und beinhaltete den Gottesdienstraum. Mit der Einweihung der Kirche im Jahr 1992 vergrößerte sich ihr Arbeitsbereich, den sie mit großer Umsicht pflegte.

Auf ihre ruhige, zurückhaltende und freundliche Art war sie beständig präsent und immer bereit mit anzupacken, wenn Hilfe nötig war. So übernahm sie bei zahlreichen Kinderbibelwochen mit zeitweise mehr als 100 Kindern gern den Küchendienst, auch über ihren Ruhestand hinaus. Sie lebte lange Zeit in der Wohnung im damaligen Gemeindehaus und war auch dadurch dem Gemeinde-

leben nah. Mancher wird sich daran erinnern, wie sie mit ihrem Fahrrad Einkäufe tätigte – nicht selten für die Gemeinde.

Heidi Wittig hatte es nicht leicht in ihrem Leben und war von einer Krankheit geprägt. Wir sind ihr sehr dankbar dafür, dass sie sich trotzdem über einen langen Zeitraum hinweg mit viel Kraft und Zeit für die Johannesgemeinde eingesetzt hat. Zuletzt war es ruhig um sie geworden. Sie starb in Hannover und wurde dort beigesetzt.

Wir vertrauen darauf, dass Heidi Wittig in Gottes Hand geborgen ist.

Für den Kirchenvorstand

Beate Peters

Ökumenischer Kanzeltausch

Einander Besuchen & Kennenlernen –
Ökumenischer Kanzeltausch

Bald ist es wieder soweit!

Der ökumenische Kanzeltausch steht vor der Tür. In diesem Jahr findet er am 7., 21. und 28.9. statt.

Dabei wird in guter, alter ökumenischer Tradition jede teilnehmende Gemeinde einen Gastprediger in eine unserer ökumenischen Schwesterkirchen entsenden. Mit dabei sind in diesem Jahr die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, die katholische Gemeinde St. Peter & Paul und die Johannesgemeinde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gehen Sie gerne auch einmal fremd an diesen besonderen Sonntagen und besuchen Sie unsere ökumenischen Geschwister. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

7.9., 11 Uhr

Katholische Gemeinde St. Peter & Paul:
Superintendent Herr Müller-Jödicke
& Herr Tigges

21.9., 11 Uhr

Katholische Gemeinde St. Peter & Paul:
Frau Seidel aus der Johannesgemeinde & N.N.

21.9., 10 Uhr – Johannesgemeinde:

Frau Sommer aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde & Sarah Pantke

28.9., 11 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde:
Herr Tigges aus der katholischen Gemeinde St. Peter & Paul & N.N.

Open-Air-Gottesdienst am 31. August

Die Johannesgemeinde lädt herzlich ein zum Open-Air-Gottesdienst am Samstag, den 31. August, um 11 Uhr. Gefeierte wird auf dem Volleyballplatz im oberen Bereich der Torfbahn, nahe des Bereichs Sohlering / Rittinger Allee.

Der Gottesdienst mit Pastor Sebastian Thier steht unter dem Motto „An der Quelle“.

Im Rahmen der Feier wird auch ein Kind getauft. Bei ungünstiger Witterung – etwa starkem Regen oder großer Hitze – findet der Gottesdienst in der Johanneskirche statt.

„Spirit & Wine“

Herzliche Einladung zu „Spirit & Wine“, dem anderen Gottesdienst in besonderer Atmosphäre, am Freitag, den 29. August, um 19 Uhr in der Johanneskirche.

Diesmal geht es um das Thema "zuhören". Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder ein geselliges Beisammensein bei Wein, Brot, Käse und nichtalkoholischen Getränken.

Spagetti-Kirche

"Spaghetti-Kirche" zugunsten der Tafel Neustadt e. V. Ein besonderer Gottesdienst am 21. September um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche" Diakon Ulf Elmhorst und Kirchenkreissozialarbeiterin Janet Breier laden zu einem Abendgottesdienst zum Mitmachen, viel Musik und mehr ein.

Sie bitten Gottesdienstbesucher*innen haltbare Lebensmittelpenden zugunsten der Tafel Neustadt a. Rbge.e. V. mitzubringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum gemeinsamen Nudelessen und Austausch geladen.

Kontakt: Kirchenkreissozialarbeiterin Janet Breier,
Tel.: 0 50 32 96 69 958,
janet.breier@evlka.de



PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIENINVESTMENT UND -VERWALTUNG |
ERRICHTUNG SCHLÜSSELFERTIGER WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE |
BAUPLANUNG UND -STATIK

IMMOBILIEN



SIND KEINE RAKETENWISSENSCHAFT

RUND UM DIE IMMOBILIE IMMER FÜR SIE DA.
UND STÄNDIG AUF GRUNDSTÜCKSSUCHE: **05032 98200**
WWW.RAHLFS.EU



Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde informiert

Nach der Sommerpause nimmt das Gemeindeleben wieder spürbar an Fahrt auf. Das zeigt sich etwa an der Vielzahl besonderer Gottesdienste: Die Konfis blicken in einem Gottesdienst auf das Konfirmandenferienseminar zurück, zweimal feiern wir Gottesdienst unter freiem Himmel, ebenso stehen Spirit & Wine sowie ein lebendiger Jugendgottesdienst mit unseren Teamern auf dem Programm. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Jung und Alt in ganz unterschiedlichen Formaten.

Der Kirchenvorstand begleitet viele dieser Projekte. Aktuell beschäftigen wir uns in unserer Vorstandsarbeit aber auch intensiv mit unseren Gebäuden. In der Johanneskirche haben wir die alten Leuchtmittel gegen dimmbare LED-Lampen ausgetauscht. Diese verbrauchen weniger Strom, zudem sollte das gelegentliche Flackern nun der Vergangenheit angehören.

Große Sorge bereitet uns jedoch der Glockenturm. Bei der letzten Wartung wurde das Innere des Turms genauer inspiziert und

fotografisch dokumentiert. Dabei traten erhebliche Witterungsschäden zutage. Ohne eine baldige Sanierung droht mittelfristig eine Stilllegung des Glockenturms. Eine eigene Arbeitsgruppe beschäftigt sich bereits mit möglichen Lösungen.

In letzter Zeit haben die vier Gemeinden unserer Region bei verschiedenen Projekten, wie zum Beispiel dem gemeinsamen Stand beim Abend der Begegnung auf dem Kirchentag, erfolgreich zusammengearbeitet.

Diese Zusammenarbeit möchten wir weiter vertiefen. Deshalb findet am 17. September ein gemeinsamer Kirchenvorstehertag im Gemeindehaus Johannes statt. Dort wollen wir uns besser kennenlernen und über zukünftige gemeinsame Projekte austauschen.

Sebastian Thier



**DIAKONIASTATION
NEUSTADT**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Unterwegs für Sie in Neustadts Stadtteilen

Wir unterstützen und beraten Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Albert-Schweitzer-Str. 7 • Neustadt
Telefon 05032 59 94
info@dst-neustadt.de • www.dsth.de
@diakoniestationenHannover



Der Kirchenvorstand der Liebfrauentgemeinde informiert

Ende Mai ist Dr. Moritz Fischer-Kumbruch von seinen Ämtern im Kirchenvorstand zurückgetreten. Wir danken ihm für 19 Jahre, in denen er die Gemeinde begleitet und gelenkt hat. Als seine Nachfolgerin hat Frau Dr. Silke Besdo den Vorsitz des Kirchenvorstands übernommen und Moritz Barthauer ist neuer stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender.

Nach einem Jahr Vakanz wurde die 100% Pfarrstelle von Liebfrauen im Mai ausgeschrieben. Nachdem die Pfarrstelle zuletzt vor 25 Jahren durch Wahl der Kirchengemeinde besetzt worden war, hat nun die Landeskirche das Recht eine Pastorin oder einen Pastor für diese Pfarrstelle aus allen Bewerberinnen und Bewerbern auszuwählen und zu ernennen. Im weiteren Verfahren wird die oder der Kandidat, den die Landeskirche ausgewählt hat, dann dem Kirchenvorstand vorgestellt. Danach wird sie oder er sich der Gemeinde in einem Aufstellungsgottesdienst vorstellen. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns auf diesen nächsten Schritt für unsere Gemeinde!

In den vergangenen Jahren konnten wir bereits viele Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an unserer Kirche und am Haus der Kirche erfolgreich umsetzen. Leider hat sich nun unsere Heizungsanlage in der Kirche verabschiedet. Ein Gutachten zur energetischen Sanierung liegt bereits vor, die Umsetzung ist jedoch erst im kommenden Jahr möglich. Deshalb beschäftigen wir uns schon jetzt mit kreativen Ideen, wie wir die Kirche auch im Winter gut nutzen können – vielleicht auf neue, ungewohnte Weise.

Solche Herausforderungen eröffnen oft auch Chancen, Dinge anders zu denken und ungeahnte Möglichkeiten zu entdecken

Dr. Silke Besdo



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber: Tim Schumacher z. K.
Einziges Bestattermitglied
in der Region Neustadt-Wiesdorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Walhalla: 11 • 31535 Neustadt a. Rhdn. • Telefon 050 32 / 32 37
Neustädter Straße 1 a • 31515 Wunstorf • Telefon 050 31 / 91 58 10

Religionsunterricht – ein Schulfach

Ein Interview mit Anne-Kathrin Ollek

Zum Schulanfang gehören viele Unterrichtsfächer, auf die sich die kleinen Erstklässler einlassen sollen. Viele Kinder freuen sich darauf, Lesen und Schreiben zu lernen. Die Palette der Fächer reicht viel weiter: Sachunterricht, Sport, Musik, Kunst – und Religionsunterricht oder Werte und Normen. Was macht eigentlich den Religionsunterricht aus?

Wir haben eine engagierte Neustädter Religionslehrerin, Anne-Kathrin Ollek, nach der Bedeutung des Religionsunterrichts gefragt.

Warum ist der Religionssunterricht als Schulfach wichtig?

Kinder lernen im Religionsunterricht etwas über christliche Werte und hilfreiche Möglichkeiten für gelingendes Leben. Biblische Geschichten sind Lebensgeschichten. Sie erzählen vieles, was auch für Menschen in unserer Zeit Bedeutung hat. Viele Kinder lieben diese Geschichten. Sie versetzen sich in die Lage der handelnden Personen und lernen dadurch etwas für ihr eigenes Leben. Kinder können daran lernen, wie sie mit ihrem Leben und miteinander umgehen können.

Spielen im christlichen Religionsunterricht nur biblische Geschichten eine Rolle?

Kinder können mit Hilfe verschiedener Geschichten, z. B. auch anhand der Geschichten aus anderen Religionen, lernen, wie sie mit ihrem Leben, ihren Gefühlen und anderen Menschen umgehen können. Es gibt viele gute Geschichten, an denen Kinder Toleranz, Wertschätzung und Respekt lernen können.



Woran zeigen Kinder im Religionsunterricht besonderes Interesse?

Neben den Geschichten spielen Fragen eine besondere Rolle im Religionsunterricht. Kinder haben oft sehr tief sinnige Fragen und machen sich viele Gedanken über das Leben. Dafür brauchen sie Raum. Wenn sie merken: Hier darf ich ehrlich sein, dann zeigen sie oft, was sie wirklich beschäftigt.

Welche Fragen beschäftigen Kinder besonders?

Oft stellen Kinder ganz konkrete Fragen, die zeigen, dass sie sich Gedanken zum Sinn des Lebens machen: „Warum bin ich da?“ – „Warum sind Menschen traurig?“ – „Warum müssen Menschen sterben?“ Mit großer Ernsthaftigkeit und mit regem Interesse gehen sie diesen Fragen nach und suchen nach Antworten. Dabei lernen sie auch, sich zuzuhören und aufeinander zu achten. Sie lernen, dass es sich lohnt, gemeinsam den Fragen nachzugehen.

Welche Themen spielen noch eine Rolle im Religionsunterricht?

Viele Kinder interessieren sich an Fragen nach der Schöpfung, wie z. B. „Wer hat die Welt gemacht?“, „Was fühlen Tiere?“ oder auch: „Wie gehen wir mit der Schöpfung um?“ Das Einfühlen in andere Lebewesen und das Mitgefühl für Tiere ist Kindern oft sehr nah. Sie zeigen großes Interesse an der Bewahrung der Schöpfung und machen sich viele Gedanken über Bedrohungen der Welt und was man dagegen tun kann.

Spielt die Frage nach Gott für Kinder eine Rolle?

O ja! Oft fragen Kinder danach, ob es Gott gibt und ob Gott helfen kann. Sie möchten wissen, woran sie merken, dass Gott da ist. Deutlich wird eine Sehnsucht danach, dass es außerhalb ihrer Familien noch etwas gibt, das Halt, Liebe und Schutz gibt. Dies ist übrigens Kindern aller Religionen und Kindern ohne Religionszugehörigkeit gemein. Im Religionsunterricht bieten wir nicht fertige Antworten auf diese Fragen an. Die Kinder lernen – oft an Geschichten und im Gespräch – Möglichkeiten kennen, worauf Menschen vertrauen können. Sie dürfen und sollen selbst entscheiden, was für ihr Leben von Bedeutung ist.

Das klingt nach großer Offenheit im Religionsunterricht. Ist der Religionsunterricht nicht konfessionell geprägt?

Der Religionsunterricht ist christlich, doch auch andere Religionen und Vorstellungen werden hier thematisiert. Als Religionslehrerin ist mir wichtig, dass alle Kinder, die teilnehmen, etwas für ihr Leben lernen können: Toleranz und Wertschätzung, Achtung aller Menschen, der Tiere und der Schöpfung. Sie lernen unterschiedliche Auffassungen kennen und dabei im Gespräch zu sein. Im besten Fall lernen sie auch: Fragen nach dem Leben sind spannend und es lohnt sich, weiter nach Antworten zu suchen.

Das Interview führte Beate Peters

Schulseelsorge – ein besonderes Angebot

Anne-Kathrin Ollek erklärt

Als Religionslehrerin habe ich eine Weiterbildung zur Schulseelsorgerin gemacht. Seitdem schenke ich Kindern und manchmal auch Erwachsenen ehrenamtlich Zeit, wenn sie Sorgen, Fragen und Ängste haben.

Ich unterliege der Schweigepflicht und erzähle nichts davon weiter. Wenn mir jemand von seinen Nöten erzählt, helfe ich ihm, Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und eigene Kräfte und Ressourcen wiederzufinden oder neu zu entdecken, denn oftmals schlummern Lösungen in uns und man muss sie „nur“ finden.

In meinen Freistunden und in Pausen können kleine und große Menschen zu mir kommen und erzählen, was ihnen auf der Seele liegt.

Dann überlegen wir gemeinsam, wie es weitergehen kann. Dazu habe ich in der Schule einen Raum der Stille eingerichtet. Die Landeskirche Hannovers hat dafür die Kosten übernommen. Der besonders eingerichtete Raum dient als Rückzugsort, der sich vom Schulalltag abhebt. In einer angenehmen Atmosphäre und Umgebung kann man hier sprechen oder auch schweigen.

Religionsunterricht in Kita und Schule

Charlotte Petersen: "Der Religionsunterricht in der Schule macht mir besonders viel Freude, weil ich die Geschichten über Jesus und vor allem auch die über Moses sehr mag. Am 1. Juni wurde ich beim Tauffest in Mardorf getauft. Für meinen Taufspruch habe ich Psalm 23 gewählt, weil ich diesen im Unterricht besonders schön fand."



Noah: Ab und zu werden in der Kita mit Pastorin Sarah Pantke kleine Andachten gehalten. Das ist für die Kinder immer eine spannende Sache. Aufmerksam wird einer Geschichte von Jesus zugehört, gebetet, gesungen und getanzt. "Das wir Dinge nachspielen und sogar beim "letzten Abendmahl" leckeren Traubensaft getrunken haben", war die Antwort auf die Frage, was ihm daran am besten gefällt.



Jonah: Sein großer Bruder Jonah hat bereits zweimal in der Woche Religionsunterricht auf dem Stundenplan. Neben den klassischen Themen, wie Kirchenjahr und Jesus, werden aber auch andere gegenwärtige Themen wie aktuell zum Beispiel das Thema Kinderrechte behandelt. "Da geht es um uns," sagt Jonah.



Hallo ich bin Jonah/ bin 9 Jahre alt und ich wollte euch etwas über den Religionsunterricht in meiner Schule erzählen. Im Moment haben wir das Thema Kinderrechte. Kinder haben ein Recht auf Gleichbehandlung, Schutz in Krieg, Schutz vor Ausbeutung, Gesundheit und noch mehr. Kinder sind die Zukunft. Macht mit! Setzt euch für Kinderrechte ein und berichtet darüber. Unter www.juniorrechte.de



3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Gerloff-Kingreen	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Weidner
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Regionaler Jazzgottesdienst in Mardorf Pastor Krause	
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Seidel	10 Uhr Gottesdienst mit Impulsen vom Kirchentag Pastorin Pantke und Team Tempelmokka
24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Gerloff-Kingreen	10 Uhr Gottesdienst mit Rückblick auf das KFS Pastor Thier
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Krause	11 Uhr Open-Air- Gottesdienst am Volleyball platz „An der Torfbahn“, Pastor Thier
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pastorin Gerloff-Kingreen	11 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung im Kirchgarten, Pastorin Pantke
14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Leiterin der Lebens- und Eheberatungs- stelle, Superintendenten Müller-Jödicke und Schefe	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Thier
21. September 14. Sonntag nach Trinitatis	18 Uhr Spagethi-Kirche für die Tafel Neustadt, Diakon Elmhorst, J. Breier KK-Sozialarbeit	10 Uhr Gottesdienst im Rahmen des Ökumenischen Kanzeltauschs mit Gisela Sommer, EFG
28. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastor Krause	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thier Tempelmokka
5. Oktober Erntedank	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Gerloff-Kingreen	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Pantke mit J. Breier KK-Sozialarbeit

Christlicher Glaube und Bildung

Christlicher Glaube und Bildung waren über viele Jahrhunderte eng miteinander verbunden. Bis ins späte Mittelalter waren Orte des Lernens vor allem kirchliche Einrichtungen – insbesondere Klöster. Dort wurde Wissen bewahrt und weitergegeben, Glaubensfragen gehörten selbstverständlich zum Unterricht. Doch Bildung war zunächst dem Adel und dem Klerus vorbehalten; der Großteil der Bevölkerung blieb vom Lesen und Schreiben ausgeschlossen.

Mit der Reformation kam ein neuer Impuls: Glaube braucht Bildung – so lautete eine zentrale Überzeugung Martin Luthers. Jeder sollte selbst die Bibel lesen können, ohne auf kirchliche Autoritäten angewiesen zu sein. Deshalb forderte Luther flächendeckende Schulen für alle. Unterstützt wurde er u.a. von Philipp Melanchthon und Martin Bugenhagen, die sich stark für neue Schulgründungen einsetzten. Doch es sollte noch gut 200 Jahre dauern, bis Luthers Forderung nach einem Schulunterricht für alle tatsächlich umgesetzt wurde.

In evangelischen Regionen übernahmen die Fürsten zugleich kirchliche Leitungsfunktionen – Staat und Kirche waren eng verflochten. Auch in katholischen Gebieten war diese Verbindung eng. Religiöse Inhalte und konfessioneller Religionsunterricht gehörten daher selbstverständlich zum Schulalltag.

Mit der Weimarer Verfassung von 1919 wurde die Trennung von Kirche und Staat erstmals gesetzlich verankert. Dennoch wurde der Religionsunterricht beibehalten – als Zeichen der Wertschätzung für die religiöse Bildung. Diese Regelung wurde auch im Grundgesetz von 1949 bestätigt. Religionsunterricht ist gemeinsame Aufgabe von Staat und Kirche. Die Kirchen bestimmen die Inhalte – im Rahmen der Verfassung. Eine Teilnahme ist grundsätzlich vorgesehen, Befreiung ist aber möglich; stattdessen wird das Fach „Werte und Normen“ besucht.

Die Inhalte des Religionsunterrichts haben sich immer wieder gewandelt. Religionspädagogen fragen stets neu: Was bedeutet christlicher Glaube heute? Daraus entstehen immer wieder neue Konzepte und Ansätze.

Im Schuljahr 2026/2027 steht eine große Neuerung bevor: Der bisher getrennte evangelische und katholische Religionsunterricht wird zu einem gemeinsamen „christlichen Religionsunterricht“ zusammengeführt. In ökumenischer Verantwortung gestalten evangelische und katholische Kirche diesen gemeinsam – ein bedeutender Schritt hin zu gelebter Ökumene.

Sebastian Thier



Glanzeleistungen aus der Lackiererei • Wir für Sie!

■ Kfz-/Lkw-Lackierungen
 ■ Industriellackierungen
 ■ Stahlfarbe Strahlentrostungen
 ■ Folierungen
 ■ GfV-Lackierungen
 ■ Spot-Repair

temps GmbH Malerbetriebe • Heitschstraße 1 • 34536 Hemstedt • Tel.: 05032 963-33
 Fax: 05032 963-99 • E-Mail: info-neussel@temps.de • www.temps.de





As-seitun
der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171

DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.



TOP-Arbeitgeber
ausgezeichnet.



100 TOP
Dachdecker
Deutschland-Kooperation



Dachdecker-, Zimmer- und
Klempnermeisterbetrieb

www.hanebutt.de
info@hanebutt.de

  Hanebutt social media
[#daecherwirstehendrauf](https://www.instagram.com/daecherwirstehendrauf)

Angebote für Kinder und Familien

Kinderkirche

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Kinderkirche am:

Sonnabend, den 30. August 2025: 10 – 12 Uhr „Mit Vollgas in das neue Kita- und Schuljahr“

Sonnabend, den 20. September 2025: 10 – 12 Uhr „Weltkindertag“.

Wir treffen uns in der Johannesgemeinde (Im Heidland 15).

Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit einer spannenden Geschichte, Spielen, Singen und Basteln. Pastorin Sarah Pantke und das Kinderkirchenteam freuen sich auf Euch.

Kinderchor – „Johannes Chorkids“

Jeden Mittwoch um 15.45 Uhr trifft sich der Kinderchor (für Kinder im Vor- und Grundschulalter) im Gemeindehaus der Johannesgemeinde (Im Heidland 15).

Nähere Infos gibt es bei Julia Martens (martens@wolke7.net).

Krabbelgruppe der Johannesgemeinde

Alle zwei Wochen immer freitags laden wir herzlich von 9.30 – 11 Uhr zur Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Johannesgemeinde (Im Heidland 15) ein. Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 14 66.

Ü-Kirche – Kirche Kunterbunt

Am 12. September 2025 um 17 Uhr feiern wir wieder in der Johanneskirche eine spannende Überraschungskirche – Kirche Kunterbunt. Hierzu sind alle Kinder zusammen mit ihren Familien eingeladen einer spannenden Geschichte auf die Spur zu kommen, zu basteln, eine kleine Andacht zu feiern und im Anschluss gemeinsam ein Abendbrot zu genießen.



Jugendgottesdienst

Am Freitag, den 26. September findet um 18.30 Uhr in der Johanneskirche wieder ein Jugendgottesdienst statt. Er wird vorbereitet und durchgeführt von engagierten Jugendteamern aus der Johannesgemeinde zusammen mit Pastor Sebastian Thier.

Dem Gottesdienstteam ist es wichtig, dass Kirche sich hier einmal anders zeigt. Deshalb gehören überraschende Aktionen immer dazu. Festes Element im Gottesdienst ist auch eine „offene Phase“. Alle Gottesdienstbesucher stehen dann auf und können Angebote an Mitmach-Stationen nutzen.

Dialoge und Anspiele ersetzen die Lesungen und Predigt. Aber auch sie berühren Fragen des Glaubens und geben Anstöße zum Nachdenken. Musik macht Tabea Elmhörst.

Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche, aber auch Erwachsene, die sich so etwas einmal ansehen wollen, sind willkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Hotdogs für alle im Gemeindesaal.

Aktuelles aus der Jugendarbeit

A-Team

für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortl. Ulf Elmhorst und Team
weitere Termine: 21.8., 11.9., 25.9.

Waymaker

für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben;

donnerstags, 18.30 – 20 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantw.: Ulf Elmhorst und Team

Die nächsten Termine: 28.8., 18.9.

Besondere Termine:

Freitag 5.9., 18.30 Uhr Worship Night in Liebfrauen

Aktuelle Infos auch immer über:

Instagram

@evju.neustadtwunstorf



Einheit in der Vielfalt erleben!

Interreligiöser Ausschulungsgottesdienst

Unter dem Motto

**„Anders GLAUBEN –
Gemeinsam FEIERN“**

haben wir uns zusammen mit der muslimischen Gemeinde auf eine Spurensuche begeben: Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es eigentlich zwischen den beiden uralten Weltreligionen, und was hat es mit Noah und Nuh auf sich? Und so sind wir gemeinsam dem Geheimnis Gottes noch einmal von einer ganz anderen Seite auf die Spur gekommen. Denn in den alten und ehrwürdigen Gemäuern der Liebfrauenkirche erklangen nicht nur die Texte aus der Bibel, sondern wir hörten auch auf Arabisch und Deutsch etwas aus dem Koran.

Für mich gehört dieser Gottesdienst definitiv zu meinen persönlichen Glanzmomenten, und so möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Lehrer*innen und Schüler

*innen der Grundschule Stockhausenstraße, Herrn Kadioglu von der muslimischen Gemeinde Hannover und dem gesamten Team bedanken, die allesamt durch ihr großes Engagement diesen Gottesdienst erst möglich machten. Gemeinsam sitzen wir alle



in einem Boot, der Arche ganz egal woran wir glauben. Möge dieser Gedanke auch weiter gestärkt werden und die Einheit in der Vielfalt zum Blühen bringen.

Ihre / Eure Pastorin Sarah Pantke

Yoga für Kinder

Am 10. Juni hatte das Team der Johannes-Kindertagesstätte, die Möglichkeit an einem Studientag sich intensiv mit dem Thema „Yoga für Kinder“ auseinanderzusetzen. Dieser Studientag bot sowohl praktische Übungen als auch theoretische Einblicke, um die Kinder in ihrer Entwicklung noch besser zu unterstützen und ihnen die positiven Wirkungen von Yoga näherzubringen.

Der Tag begann mit einer ausführlichen theoretischen Einführung, bei der den pädagogischen Fachkräften die Hintergründe und Vorteile von Yoga für Kinder vorgestellt wurden. Dabei standen Themen wie Entspannung, Konzentration, Körperwahrnehmung und emotionale Balance im Mittelpunkt. Das Team erhielt wertvolle Anregungen, wie Yoga in den Kita-Alltag integriert werden kann, um den Kindern eine ruhige und ausgeglichene Umgebung zu bieten.

Im Anschluss wurde das Gelernte direkt in die Praxis umgesetzt. Verschiedene kindgerechte Yoga-Übungen, Atemtechniken und kleine Bewegungssequenzen wurden ausprobiert. Dabei stand vor allem der Spaß und die

spielerische Herangehensweise im Vordergrund. Die Kinder sollen durch Yoga lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, sich zu entspannen und ihre Körper besser kennenzulernen.

Der Studientag war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung. Durch den Austausch und die praktische Anwendung konnten neue Ideen gesammelt werden, um Yoga noch abwechslungsreicher und kindgerecht in den Kita-Alltag zu integrieren. Das Team freut sich darauf, die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen und den Kindern weiterhin eine liebevolle und förderliche Umgebung zu bieten.

Das Team bedankt sich herzlich bei „Sunlight-Yogakids“ für den lehrreichen und interessanten Tag.



Einschulungsgottesdienste

Endlich geht es los, die Schule beginnt für viele Erstklässler und das wollen wir kräftig feiern.

In unseren Einschulungsgottesdiensten möchten wir Gott um seinen Segen bitten. Fühlen Sie sich hierzu herzlich eingeladen in unsere Kirchen.

15. August – 15 Uhr – Johanneskirche mit der Michael Ende Schule

15. August – 16 Uhr – Johanneskirche mit der Hans-Böckler-Schule

15. August – 17.30 Uhr – Liebfrauenkirche mit der Grundschule Stockhausenstraße

Lecker + gemeinsam = verbindet

Einen besonders tollen Abend erlebten die Jugendlichen der Gruppe Waymaker mit Ihren TeamerInnen am Donnerstag 19. Juni: Mit viel Liebe und Herzblut haben Alt und Jung aus der Ukraine und aus Kolumbien gemeinsam für die Jugendlichen gekocht.

Vor dem leckeren Genießen der Spezialitäten aus zwei Kontinenten standen ein Austausch, Kennenlernen und gemeinsame Spiele auf dem Programm.

Gerade die Spiele zeigten, dass man auch ohne genaue Kenntnis der Sprache viel Spaß miteinander haben kann.

Organisiert wurde der Abend der Begegnung

von Janet Breier, Kirchenkreissozialarbeiterin und Diakonie-Verband Hannover-Land, Olena Gorodyska vom Migrationszentrum Hope und Diakon Ulf Elmhorst für die Evangelische Jugend.

Und weil es sooo lecker war, steht schon fest: Beim nächsten Mal kochen die Jugendlichen!



Zum 25. Mal nach Wagrain mit einem großen und engagierten Team !!!!

In diesem Sommer geht es zum 25. Mal nach Wagrain/ Österreich. Eine ganze Generation an Neustädter Konfis ist somit schon einmal in den Genuss des KFS= Konfirmandenferienseminars gekommen, bei dem es in den Salzburger Alpen so viel zu bestaunen und erleben gibt.

Das Team freut sich auf die Zeit und hat sich wieder intensiv vorbereitet. Ganz besonders freuen sich die Jugendlichen über die Unterstützung wie z.B. von der Firma Temps, die

ein Begleitfahrzeug zur Verfügung stellt. Und ebenso über die Unterstützung durch die Robby, die erneut eine Spende überreichte – die TeamerInnen sind seit mehreren Jahren beim Loseverkauf auf der Robby eingebunden.

SO kann KFS weitergehen, damit möglichst noch viele junge Menschen auf diese Weise absolut positive Erfahrungen mit Kirche sammeln können.





Lecker + Gemeinsam + Verbindet 🍴 Kochabend am 19.06.2025 - Jugendliche der Gruppe Waymaker + Geflüchtete aus dem Migrationszentrum Hope/Diakonieverbandes Hannover-Land in Neustadt

Rätselhaft

Welcher Weg führt zum leckeren Eis ?
Die Auflösung findest Du auf Seite 24.



KFS Vorbeisungsseminar in Hagen



*Scheckübergabe zur Unterstützung des KFZ durch die Nordkreisinitiative
v.l.n.r. Marie-Louise Brauner, Swen Klaus, Werner Brauner (alle NKL),
Ulf Elmhorst (Diakon), Caroline Meyer (KFS Orga Team)*

Konzert mit Csókolom

Die Gruppe Csókolom ist erneut zu Gast in der Johanneskirchengemeinde Neustadt. Dieses Mal mit Tonaufzeichnung vor Livepublikum,

**am Sonntag,
den 28. September
um 17 Uhr.**

Die drei Musiker spielen Tanzmusik der Roma und des Balkans, geimpft mit genau der richtigen Dosis Gypsy-Swing, klassischer, lateinamerikanischer und eigener Musik.

Anti von Klewitz singt und spielt Geige, an der Kontrabratsche ist Sander Hoving zu hören, Jens Piezunkat spielt Kontrabass.

Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang eine Spende erbeten.

Konzertankündigungen

Samstag, 13. September 2025, 19 Uhr
Liebfrauenkirche Neustadt

Großer Mendelssohn-Abend

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Oktett Es-Dur Opus 20 für acht
Streichinstrumente
Choralkantaten, Chor- und Orgelwerke

Mendelssohn-Oktett Hannover
(Mitglieder der Hannoverschen Hofkapelle
und des Ensembles sine limite)

Stadtkantorei Neustadt an Liebfrauen

Leitung und Orgel: Jan Katzschke

Die Einnahmen des Abends kommen dem
„Netzwerk Südheide gegen Rechtsextremismus“ zugute.

Sonntag, 5. Oktober 2025

Musik zum Erntedankfest

10 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei

17 Uhr Orgelkonzert mit Jan Katzschke:
„Nun danket alle Gott“–

Werke von Buxtehude, Bach, Gade und
Karg-Elert



*Mendelssohn-Oktett Hannover
(Mitglieder der Hannoverschen Hofkapelle
und des Ensembles sine limite)*

Die Warenausgabe der Tafel ist montags
im Gemeindehaus
St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 2
Die Registrierung von Neukunden
11:00 Uhr bis 13:30 Uhr



Die Ausgaberegistrierung ist nach Zeitgruppen
ab 13:45 Uhr

Mittelstraße 23, 31535 Neustadt a. Rhge.
☎ +49 5032 926 8426
www.cafe-im-ackerbuergerhaus.de
✉ info@cafe-im-ackerbuergerhaus.de

Genießen Sie bei uns handaufgebrühten Kaffee,
selbstgebackene Kuchen & Torten und
ein liebevolles Frühstück.

Sie planen eine Geburtstagsfeier, eine Trauerfeier,
einen Taufempfang, eine Kommunion/Konfirmation/
Firmung, ein Jubiläum oder eine andere Feier?
Kontaktieren Sie uns gerne! Wir machen Ihr Event
zu einem individuellen Highlight!



Öffnungszeiten 2025:
Montag – Mittwoch
14 – 18 Uhr
Samstag & Sonntag
9 – 17 Uhr

Giesbers
Bestattungen



Seit **74** Jahren
Ihr zuverlässiger Bestatter in Neustadt

Von-Berckefeld-Str. 6 | 31535 Neustadt | 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43
www.giesbers-bestattungen.de

Erste Hilfe Kurs für Seniorinnen und Senioren

Passend zur Woche der Diakonie mit dem Thema „Jeder braucht mal Hilfe“ bietet die Begegnungsstätte Silbernkamp

am Mittwoch, 10.9.2025 von 9.30-13 Uhr

einen 1.Hilfe Kurs für Seniorinnen und Senioren an. Eingeladen sind alle, die Interesse haben gut informiert bei Notfällen reagieren zu können. Wie gehen wir in Notfallsituationen um? Wie funktioniert eine stabile Seitenlage, wenn ich nicht auf den Boden komme? Wie reagiere ich bei einem Schlaganfall, Herzinfarkt oder Stürzen. Dies und noch viel mehr wird an diesem Vormittag in lockerer Runde besprochen

Die Kosten belaufen sich auf 25€ pro Person. Nach Anmeldung per Mail oder Telefon bis zum 1.9.2025 muss dieser Betrag bar oder per Überweisung bezahlt werden. Erst dann ist eine Teilnahme möglich. Kontodaten gibt es nach Anmeldung.

Anmeldungen bis zum 1.9.2025 an
begegnungsstaette-
silbernkamp.neustadt@evlka.de
oder 05032 8017887

Lösung des Labyrinth von Seite 21: Der Weg  führt zum Ziel.

F R I S E U R
HORL
MEISTERBETRIEB



Telefon 0 50 32 34 47 • www.horl.de
Dienstags - Freitags 8:30 - 18:00 Uhr + Samstags 8:30 - 13:00 Uhr

**Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung**



POPPE
BESTATTUNGEN

-
- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
 - **EXKLUSIVPARTNER** zur Durchführung der „Tree of Life“ Baumbestattung für die Gesamtregion Steinhuder Meer
 - Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Neustadt, der Region Hannover und auf Wunsch auch bundesweit
 - Anfertigung von Erinnerungsschmuck
 - Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
 - Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
 - Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
 - von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
 - Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen
-

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar



Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Angebote

Seniorenkreis Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag von 9.30 bis 11 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Michaela Reinke,
michaela.reinke@web.de

Seniorenkreis Johannes

Einmal im Monat, freitags 15-17 Uhr im
Gemeindehaus, Im Heidland 15. Termine:
15. August und 19. September.
Um eine Voranmeldung im
Gemeindebüro (Tel.: 3968) oder bei
Heike Post (Tel.: 66937) wird gebeten.
Kontakt: Pastor Sebastian Thier

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Lissy Weidner, Tel.: 893419

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von
19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an
Liebfrauen. takaokeiji@googlemail.com

Kantorei Liebfrauen

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen,
Leitung: Jan Katzschke

Besuchsdienst Johannes

Treffen alle zwei Monate mittwochs nach
Vereinbarung. Kontakt:
Pastor Sebastian Thier

KUM BAH YAH - Chor - Gospel & Spirituals
Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr im
Gemeindehaus Johannes,
Leitung: Dietmar Brodkorb,
Tel.: (05033) 63 07

New City Voices - Gospel & More

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

Sing-mit-Gruppe

Mittwoch, 6. August, 19.30 Uhr
Mittwoch, 10. September, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Im Heidland 15.
Kontakt: Ute Göhring, Tel. 2423

Gruppe „Respekt“

Selbsthilfegruppe "Respekt" für Menschen
mit Alkohol- und Medikamentenproblemen
und Angehörige, Montags von 19 bis 21
Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
Angelika Cordes, Tel.: 93 96 88 oder
Jürgen Hendrian, Tel.: 958 48 29.
www.Selbsthilfegruppe-Respekt.de

Bastelgruppe Liebfrauen

Erster Montag im Monat mit Basteln, dritter
Montag im Monat mit Nähen, jeweils um
19 Uhr im Juka Kontakt: Stephanie Bosqui,
stbosqui@gmail.com

MittenDRiN - ein Angebot für Menschen mitten im Leben, mitten im Alltag

Kontakt: Beate Peters,
beatepeters16@gmail.com
Christiane Rohde,
christiane.rohde@gmx.net

Besuchsdienst Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann,
kai.rodemann@gmx.de, Tel.: 6 47 45

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 16 64

MICHAELIS – STIFTUNG

Stiftung der Region Mitte: Neustadt-Liebfrauen & Johannes,
Bordenau, Poggenhagen, Mardorf & Schmeeren

*Schaffen Sie eine verlässliche Zukunft
für eine lebendige Gemeinde*

Kontakt:

c/o Superintendenz

Neustadt-Wendorf

Silberkamp 3, 31535 Neustadt

Tel. 05032/ 5993

E-Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de

Internet: www.michaelis-stiftung.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE 18 2505 0180 0908 4149 14 BIC: SPKHDE33XXX

Hannoversche Volksbank

IBAN: DE 78 2519 0601 0344 4330 60 BIC: VORAD233XXX



temps®
Die Malereibetriebe

NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

**Maler und
Lackierer (m | w | d)
gesucht**



temps Malereibetriebe GmbH

Hertzstraße 1 ■ 31535 Neustadt ■ Tel.: 05032 803-0

E-Mail: bewerbung@temps.de ■ www.temps.de

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Jennifer Christiansen
Im Heidland 15
Tel.: 39 68
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Küsterin: Irene Groß
Tel.: 91 49 92

Pastorin: Sarah Pantke
Im Heidland 15
Tel.: 0176 54 37 64 80
E-Mail: sarah.pantke@evlka.de

Pastor: Dr. Sebastian Thier
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel.: 9 01 10 73
E-Mail: sebastian.thier@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
Britta Schulz
Tel.: 14 66

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leitung: Sarah Glacz
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 24 66 (Krippe)
E-Mail: kts.johannes.neustadt@evlka.de

Kindergarten Pustblume:
Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz Wittenberger Str. 5,
Tel.: 57 40 (Kita) 89 49 34 (Krippe) Fax: 89 49 32
E-Mail: kts.pustblume.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Für die Liebfrauengemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 9 48 79
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Sommeröffnungszeiten bitte telefonisch erfragen

Küsterin: Petra Handtke
Tel.: 96 44 21
E-Mail: petra.handtke@evlka.de

Pastorin: Gudrun Gerloff-Kingreen
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 0151 44 35 73 73
E-Mail: Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de

KV-Vorsitzende:
Dr. Silke Besdo
silke.besdo@evlka.de

Stellvertretender KV-Vorsitzender:
Moritz Barthauer
moritz.barthauer@evlka.de

Kindergarten Liebfrauen: Jenny Sprung / Juliana Fuhse
Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
Tel.: 27 00
E-Mail: kts.liebfrauen.neustadt@evlka.de

Ev.-luth. Friedhof:
Tel. 1850
Lindenstr. 44, 31535 Neustadt
E-Mail: friedhof.kg.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhorst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Kantorin: Birgit Pape
E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Kirchenmusiker: Jan Katzschke
E-Mail: liebfrauenkantorei@gmx.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Superintendent Rainer Müller-Jödicke Silbernkamp 3, Tel.: 59 93 E-Mail: sup.neustadt@evlka.de	Kirchenamt in Wunstorf Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222 Stiftstraße 5, Leitung: Sven Heindorf
Superintendentur, Silbernkamp 3, (Mo bis Fr 09.30 – 12.00 h, Do 14.00 – 16.00 h) Sekretariat: Jutta Jüschke Tel.: 59 93, E-Mail: sup.neustadt@evlka.de	Lebensberatung für Einzelne, Paare/Supervision An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100 Christine Koch-Brinkmann und Mitarbeiter*innen: (Mo u. Di 9 -11, Mi u. Do 9-12 Uhr)
Altenzentrum St. Nicolaistift Tel.: 89 82 00, Silbernkamp 6, Leitung: Katrin Bauer Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen Tel.: 0178/7500337	Diakoniestation Neustadt GmbH Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94 E-Mail: info@dst-neustadt.de
Diakonisches Werk – Diakonieverband Hannover-Land, Allgemeine Soziale Beratung Annette Holaschke Tel.: 6 59 04 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de	Kirchenkreis Sozialarbeit / Gemeinwesendiakonie Annette Holaschke, Tel.: 6 59 04 Janet Breier, Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de
Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3 E-Mail: kjd.neustadt-wunstorf@evlka.de	Familien unterstützende Projekte Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: janet.breier@evlka.de
Willkommensort Neustadt/ Familien-Café Vielfalt Haus der Kirche an Liebfrauen Montags 15-16.30 Uhr Tel.: 49 42 E-Mail: dieter.jaehnke@evlka.de	Treffpunkt HOPE Haus der Kirche an Liebfrauen Tel.: 0160 - 2 48 30 43 E-Mail: treffpunkt.neustadt@evlka.de
Begegnungsstätte Silbernkamp Tel.: 8 01 78 87 E-Mail: Begegnungsstaette-Silbernkamp.Neustadt@evlka.de	Kurenvermittlung Tel.: 9669957 E-Mail: kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de
Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5 E-Mail: schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de	Hospizdienst „Dasein“ Tel.: 91 45 07 oder (05031) 9 49 03 00 E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de
Ehrenamtskoordination, Olena Gorodyska, Migrationszentrum Hope, Tel.: 0160-24 83 043, E-Mail: Treffpunkt.neustadt@evlka.de	Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel.: 9 66 99 59
Telefonseelsorge rund um die Uhr Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)	Kirchenkreissozialarbeit Janet Breier Tel.: 05032 - 96 69 958, EMail: janet.breier@evlka.de



Diakonisches
Pflege- und Wohnstift
Neustadt

**Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter**

Altenzentrum St. Nicolaistift

Evangelische Altenpflegeheim

☎ **05032-989-0**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Service Wohnen im St. Nicolaistift

Barrierefreie Wohnungen

☎ **05032-989-200**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Tagespflege in Wunstorf

Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung

☎ **05031-69428-66**

🌐 **www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de**

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde, Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Sebastian Thier (v.i.S.d.P.) Tel: 9 01 10 73, Pastorin Sarah Pantke, Cessy Meyer, Sigrid Bierwirth, Beate Peters.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.com,

Layout: Neubert Werbung. Auflage: 8000. Redaktionsschluss: 2.7.2025

Bankverbindung der Kirchengemeinden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Bildnachweise

Titel: Gemini KI S.:12,16,19,21,27=freepik.com; S.7: pixabay, alle anderen: privat

Rückblick auf Juni&Juli



Taufest



Mitarbeiter Fest



Mitarbeiter Fest



Reisesegegottesdienst



Schools out - Party



Taufest



Reisesegegottesdienst



Verabschiedung Schulkinder